

## Tag der E-Mobilität: Neuer Termin

TERMINE

**Neuer Termin für den Tag der E-Mobilität: Der Info-Tag rund um klimafreundliche Mobilität im Bioenergiepark ist für Sonntag, 14. September, geplant und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, für den 14. Juni.**

Die Terminverschiebung hat ganz praktische Gründe: Bei einem längeren Vorlauf bleibt mehr Zeit für die attraktive Programmgestaltung. So will man eine möglichst große Palette von E-Autos zeigen und das klappt besser, wenn man den externen Ausstellern mehr Zeit für Planung und Organisation gibt.

Am grundlegenden Konzept des Tags der E-Mobilität hat sich nichts geändert: Das Organisationsteam aus Vertretern des Fördervereins Klimakommune und der Klimakommune will die Facetten der klimafreundlichen Mobilität präsentieren. Autohäuser werden entsprechende Fahrzeuge vorstellen, die man nach Möglichkeit bei einer kleinen Testfahrt im



Bioenergiepark ausprobieren kann. Das gleiche gilt für den großen Bereich der E-Bikes und Pedelecs. Auch hier werden die Organisatoren Händler ansprechen, die dann verschiedene Modelle zeigen sollen – ebenfalls mit der Möglichkeit der Probefahrt durch den BEP.

Der Tag der E-Mobilität findet am Sonntag, 14. September, im BEP statt und zwar von 11 bis 17 Uhr. Der Newsletter wird über die weitere Programmplanung berichten. Schon mal vormerken: Am besten reist man klimafreundlich zum Tag der E-Mobilität an, nämlich mit dem Fahrrad oder mit dem E-Bike!

## Auf der Spur der braunen Tonne

TERMINE

**Hier schließen sich die Stoff-Kreisläufe im Kreis Steinfurt, hier verbietet sich, angesichts der Energiegewinnung und Stoff-Produktion, das Wort Abfall.**

Die Rede ist von der Bioabfallbehandlungsanlage, die die Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt im BEP betreibt und die seit Jahresbeginn 2014 in Betrieb ist. Sie war Ziel der Exkursion des Energiestammtisches Anfang Mai. Gut 20 Teilnehmer schauten sich vor Ort um und wurden von Jens Hermeler über das Gelände geführt.

45.000 Tonnen Bioabfall aus dem Kreis Steinfurt sollen hier im Jahr behandelt werden. Daraus werden Dünger, Strom und Wärme gewonnen, die in der eigenen Biogasanlage erzeugt werden. Die Teilnehmer der Exkursion erfuhren viele De-



tails und schauten sich die verschiedenen Betriebsbereiche intensiv an – eine Exkursion mit interessanten Einblicken, so der einhellige Tenor.

**Im Juni findet aus organisatorischen Gründen kein Energiestammtisch statt. Der nächste Termin ist für Mittwoch, 2. Juli, vorgesehen. Dann gibt es wieder eine Exkursion in den Bioenergiepark. Bitte Tagespresse, Newsletter und den Internetauftritt der Klimakommune beachten!**

## Forscherpass für Klimaschützer

### BILDUNG

**Alle fünf Saerbecker Kindergärten sind dabei, wenn sich im Juni kleine Klimaschützer auf den Pfad der Forscher begeben.**

83 Vorschulkinder aus den Einrichtungen lernen dann spielerisch, was man für das Klima tun kann. Die Aktion „Forscherpass für Klimaschützer“ kam schon im vergangenen Jahr sehr gut an, nun wird die Neuauflage noch ein bisschen größer, denn alle Kindergärten in Saerbeck machen in diesem Jahr bei der Aktion der Klimakommune mit.

In den Kindergärten drehen sich vielfältige altersgerechte Programmangebote um das Thema. Windradbasteln, die Solardusche oder auch Kuchenbacken mit dem Solarkocher stehen dann im Mittelpunkt. Aber die Kinder lernen auch die Orte in Saerbeck kennen, die für den aktiven, lokalen Klimaschutz stehen: Die Heizzentrale, den Energie-Erlebnispfad und den



Bioenergiepark. Den BEP erkunden die Kinder bei einer Klimaschutzrallye, die mit einem gemeinsamen Picknick endet, an dem auch die Eltern teilnehmen sollen. Im Rahmen des Picknicks bekommt dann jedes Kind den Forscherpass überreicht.

Der Forscherpass für Klimaschützer ist Teil der Bildungsaktivitäten der Klimakommune Saerbeck, die vom Kindergartenalter bis zur Erwachsenenbildung reichen.

## Verein Klima-Bündnis: Beispiel Saerbeck

### KONTAKTE

**Wie synchronisiert man den Ausbau von Erneuerbaren Energien mit dem gesellschaftlichen Umfeld vor Ort? Wie knüpft und schließt man die lokale Wertschöpfungskette?**

Fragen, denen der Verein Klima-Bündnis auf den Grund gehen will – und zwar am Beispiel Saerbecks. Vertreter des Vereins und der Klimakommune unterzeichneten jetzt einen entsprechenden Letter of Intent (Absichtserklärung), in der die Zusammenarbeit vereinbart wird. Weitere Kommunen sollen so vom Beispiel Saerbeck profitieren und Handlungsanleitungen bekommen.

Saerbeck ist seit 2008 Mitglied des Bündnisses; die Mitglieder haben sich die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen als Ziel gesetzt, das Bündnis hat eine Partnerschaft mit Völkern des

Amazonasbeckens geschlossen, um den Regenwald zu erhalten.

Auch in anderen Bereichen gibt die Klimakommune Impulse, etwa bei einer Studie der Unternehmensberatungen Prognos AG, SVS Capital Partners und der Energieagentur NRW zum Thema Finanzierung von dezentralen Projekten der Erneuerbaren Energien. Die Broschüre der Energieagentur steht zum Download bereit.



<https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/energieagentur/finanzierungs-und-geschaeftsmodelle/1771>

## Das Praktikanten-Quintett

### MENSCHEN

Die Praktikanten von der Fachhochschule Münster gehören zur Klimakommune einfach dazu: Inzwischen haben im Laufe der Jahre schon vier Nachwuchsakademiker im Team der Klimakommune mitgearbeitet, jetzt tritt mit Andre Fleige der fünfte Student seinen Praktikumsplatz an.

Die Aufgaben sind vielfältig, spannend und mitunter auch eine Herausforderung für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Denn neben der unabdingbaren fachlichen Arbeit der Ingenieure in spé (etwa beim Erstellen der CO<sub>2</sub>-Bilanz) gibt es auch Aufgabenstellungen, die nicht zum FH-Studium gehören: Betreuen von Besuchergruppen etwa oder Organisation von Veranstaltungen. „Man sieht in Saerbeck die komplette Energiewende in der Praxis“, sagt Burkhard Sprenker, „zum Beispiel auch die politischen Aspekte.“

Er und seine Kollegen Andreas Fisch-



bach und Klaus Russell-Wells haben ihre Bachelor-Arbeiten über Saerbecker Projekte geschrieben, auch Philip Denne plant eine Arbeit, die sich mit Saerbeck beschäftigt. Und Andre Fleige? „Ich freue mich auf spannende Aufgaben und bin gespannt auf die vielen Aspekte des Projektes!“

## Welcome back, Minnesota!

### KONTAKTE

Es hat der Delegation aus den Vereinigten Staaten, die im Dezember in Saerbeck zu Gast war, offensichtlich sehr gut im Dorf gefallen. Anscheinend haben sie tüchtig die Werbetrommel gerührt. Denn: Die nächsten Gäste aus den USA haben sich angekündigt.

Mitte Juni kommen ca 25 Besucher aus den „Staaten“ nach Saerbeck: Ihre Heimat ist Minnesota, das im Norden der USA an der Grenze zu Kanada im Gebiet der Großen Seen liegt. Schon beim Dezemberbesuch war eine starke Delegation aus Minnesota vertreten, seinerzeit mit Commissioner Mike Rothman (Landesminister für Wirtschaft) an der Spitze.

Die genaue Zusammensetzung der aktuellen Besuchergruppe steht noch nicht fest, allerdings sollen Vertreter von Kommunen aus dem Staat Minnesota dazu gehören. Beim Besuch im Dezember hatten



sich die Gäste intensiv im BEP umgesehen (Foto). Minnesota ist stark landwirtschaftlich geprägt und will bis zum Jahr 2025 25 Prozent des Energiebedarfs aus Erneuerbaren decken, dabei soll Windenergie eine große Rolle spielen.